

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 2. März 1874.)

Der Bundesrath genehmigte die definitive Ausgabe eines Reglements über die Bedienung der Feldgeschütze. Dasselbe zerfällt in folgende 6 Kapitel:

- 1) Bedienung des Geschützes. Geschützschule.
- 2) Bedienung der Geschütze behufs deren Bewegung etc.
- 3) Richtschule und Schießschule. Signaldienst bei den Schießübungen.
- 4) Lastenbewegungen und Herstellungsarbeiten.
- 5) Pakdienst. Behandlung der Geschützröhren. Behandlung der Munition. Behandlung und Unterhalt der Fuhrwerke.
- 6) Nomenklatur des Materials, der Ausrüstung und der Munition.

Zum Revisor der Zolldirektion in Lugano wurde gewählt: Herr Giuseppe Induni von Stabio, gegenwärtig Gehilfe bei der Hauptzollstätte im Bahnhof Genf.

(Vom 4. März 1874.)

Nachdem durch die Bemühungen des eidg. Generalkommissariats für die leztjährige Wiener Weltausstellung und die Bereitwilligkeit schweizerischer Industrieller ein Austausch schweizerischer Boden- und Industrie-Erzeugnisse gegen solche anderer Länder zu Stände gekommen, soll die Ausstellung der dadurch entstandenen reichhaltigen Sammlung dieser Tage in Winterthur auf drei Wochen eröffnet werden. Zum Zwecke bestmöglicher Verwendung der die Sammlung bildenden Gegenstände hat der Bundesrath eine Vertheilung derselben an die verschiedenen schweizerischen Anstalten, für welche sich diese Erzeugnisse je ihrer Art nach am

richtigsten eignen dürften, in Aussicht genommen. Die Vertheilung soll durch eine Kommission vorgenommen werden, welche unter dem Vorsitze des Hrn. Generalkommissär Rieter besteht aus den HH.

Professor E. Kopp in Zürich;

Friedr. Bergmann, Verwalter der Muster- und Modellsammlung in Bern;

Professor Autenheimer in Basel;

Oberlieutenant Theodor von Saussure in Genf;

Nationalrath Feer-Herzog in Aarau, und

Oberst Gonzenbach in St. Gallen.

Als allgemeinere Gesichtspunkte, welche die Kommission, der im Uebrigen freie Hand belassen sein soll, im Auge behalten wird, sind bezeichnet:

- a. Gegenstände, welche von den Gëbern einer bestimmten Anstalt oder Sammlung zugedacht wurden, sollen derselben vorweg verabfolgt werden;
- b. Hernach sollen alle diejenigen Gegenstände, welche sich vorzugsweise für das eidg. Polytechnikum eignen, demselben zugeschrieben werden;
- c. Bei der Vertheilung der übrigen Gegenstände soll theils auf die Bedeutung der betreffenden Sammlungen und theils auf die Zweckmäßigkeit der Zutheilung bestimmter Gegenstände an dieselben Rücksicht genommen werden;
- d. Es kann auch einige Rücksicht auf diejenigen Kantone genommen werden, deren Industrielle zur Bildung der zu vertheilenden Sammlung am meisten beigetragen haben.

In Folge zu Tage getretener Anstände betreffend die Auslegung der Bedingungen für die auf heute angesetzte 2. Steigerung über die Ligne d'Italie hat der Bundesrath beschlossen, diese Steigerung bis auf Weiteres verschieben zu lassen.

Die Gemeinde Ziefen (Baselland) soll ein eidg. Telegraphenbureau erhalten.

(Vom 6. März 1874.)

Der Bundesrath hat den nachstehenden Offizieren; in Folge eingereichter Demission, die Entlassung aus dem eidgenössischen Stabe in allen Ehren und unter Verdankung der geleisteten Dienste ertheilt.

I. Generalstab.

Herr Sigismund Zäch, von Oberried, in St. Gallen,	}	Oberstlieutenants.
„ Joseph Schnyder, von und in Sursee,		
„ Jules Aviolat, von und in Aigle,	}	Majore.
„ Alcide Nicolet, von La Ferrière, in Neuenburg,		
„ Caspar Schindler, von und in Zürich,	}	Hauptleute.
„ Louis Mayor, von und in Montreux,		
„ Louis Dellient, von Lutry, in Vufflens,		
„ Alexander von Werdt, von und in Bern,		
„ Alfred Nicod, von und in Echallens,		
„ Emil de la Rive, von und in Genf,		
„ Ed. von Stürler, von Bern, in Jegenstorf,		

II. Geniestab.

Herr César Vicarino, von Romont, in Rheinfelden,	Major.	
„ Wilhelm Schmidlin, von und in Basel,	}	Hauptleute.
„ Ernst Siegwart, von Altdorf, in Claro,		
„ Walther Fol, von Vandoeuvres, in Chougny,		
„ Giuseppe Pedroli, von und in Bellinzona,		

III. Artilleriestab.

Herr Alfred Oswald, von und in Lenzburg, Major.

IV. Kommissariatsstab.

Herr Joseph Brindlen, von Brieg, in Sitten, Oberstlieutenant.		
„ Albert Böschenstein, von und in Stein a. Rh.,	}	Majore.
„ Eugen Zeerleder, von und in Bern,		
„ Jules de Stoutz, von und in Genf,		
„ Emil Corragioni, von und in Luzern,		
„ Robert Schnyder, von und in Baden,		
„ Walther Grob, von Wattwyl, in Winterthur		
„ Alphons Walther, von Selkingen, in Sitten,	}	Hauptleute.
„ Johann Zürcher, von und in Speicher,		

- | | | |
|------|---|-------------------------|
| Herr | Johann Grubenmann, von und in Teufen, | } Oberlieu-
tenants. |
| „ | Jules Huguenin-Virchaux, von Locle, in Son-
villier, | |
| „ | Heinrich Windler, von Stein a. Rh., in Winterthur. | |

V. Gesundheitsstab.

- | | |
|------|--|
| Herr | Adolf Erismann, von Brugg, in Brestenberg, Hauptmann. |
| „ | Adolf Broder, von und in Sargans, Oberlieutenant. |
| „ | Conrad Brändlin, von Alt St. Johann, in Wittenbach, Oberlt.,
Stabspferdearzt. |

VI. Stabssekretäre.

- | | |
|------|---|
| Herr | Jakob Luginbühl, von Aeschi, in Bern. |
| „ | Albert Siegfried, von und in Basel. |
| „ | Perceval de Loriol, von Crassier, in Frontenex. |
| „ | Emil Girard, von Basel, in Zürich. |
| „ | Bartholome Mäder, von und in Baden. |

Die Herren Oberstlieut. Zäch vom Generalstab und Oberstlieut. Brindlen vom Kommissariatsstab behalten nach Art. 36 der eidg. Militärorganisation die Ehrenberechtigung ihres Grades.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.03.1874
Date	
Data	
Seite	433-436
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 090

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.